

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 14.03.2003

Ort und Uhrzeit :

Hofbrauhauskeller, Lankesbergstr. 5, 85356 Freising
14.03.2003 19:00 Uhr

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Hermann Rohrmeier (1. Vorsitzender)
- vakant - (2. Vorsitzender)
Hans Schödlbauer (3. Vorsitzender)
Edmund Osowski (Schatzmeister)
- vakant - (Schriftführer)

Versammlungsleiter: Bartholomäus Diewald
Protokollführer: Hermann Rohrmeier

Tagesordnung :

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Bericht des Vorstands
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des Vorstandes
(1., 2., 3. Vorsitzender, Schatzmeister, Schriftführer)
9. Diskussion / Verschiedenes
10. Ende der Versammlung

1. Begrüßung

Bartholomäus Diewald begrüßte alle Mitglieder und eröffnete die Versammlung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen. Es waren 41 stimmberechtigte Mitglieder (inkl. 3 Vorstandsmitglieder) anwesend. Laut Satzung sind mindestens 40 stimmberechtigte Mitglieder erforderlich. Bartholomäus Diewald stellte die Beschlussfähigkeit fest und übernahm die Versammlungsleitung.

3. Anträge zur Tagesordnung

3a) Antrag von Josef Amann:

Der Vorstand wird beauftragt zu prüfen ob es möglich ist die Mindestanzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, welche notwendig ist zur Erreichung der Beschlussfähigkeit bei einer Mitgliederversammlung, zu streichen oder zu reduzieren und diesen Punkt in die nächste Mitgliederversammlung aufzunehmen.

Abstimmung über den Antrag 3a durch Handzeichen:

Zustimmung: 27 Gegenstimmen: 9 Enthaltungen: 5

Der Antrag 3a ist damit angenommen.

4. Bericht des Vorstands

Hermann Rohrmeier berichtet, dass das Jahr 2002 für das Bürgernetz Weihenstephan e.V ein relativ ruhiges Jahr war. Es gab keine grösseren Ausfälle zu beklagen. Die Einwahl von Arcor (früher OTelO) und cplus funktionierte das ganze Jahr über relativ zuverlässig. Die meisten Betriebsstörungen waren durch geplante Wartungsarbeiten an den Servern bedingt.

Für das Web-Hosting des Bürgernetz Weihenstephan e.V. haben sich inzwischen bereits ca. 100 Mitglieder entschlossen. Sie nutzen nun die Möglichkeit ihre Webseite mit einer eigenen Domain beim Bürgernetz Weihenstephan e.V. zu hosten.

Das Bürgernetz Weihenstephan e.V. steht derzeit in Diskussion mit der Firma cplus um in naher Zukunft den Mitgliedern auch einen kostengünstigen DSL Zugang zu ermöglichen. Einen konkreten Zeitpunkt für die Verfügbarkeit gibt es noch nicht. Es wird anfangs mindestens eine klassische Flatrate für DSL geben. Es ist noch offen ob es auch volumenorientierte Einwahltarife geben wird. Der Preis für den Zugang per DSL wird dann zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Es ist ab sofort für alle Mitglieder des Vereins möglich eMails über den Bürgernetz eMail-Server zu verschicken auch wenn das Mitglied bei einem Fremdprovider eingewählt ist. Diese Möglichkeit wurde mit dem technischen Verfahren der sogenannten SMTP-Authentification geschaffen.

Für die Mitgliederverwaltung ist ein separater Rechner angeschafft worden, der in den Vereinsräumen in der VHS aufgestellt ist. Dieser Server übernimmt die zentrale Datenhaltung der Mitgliederdaten. So ist es jedem Vorstandsmitglied und unserer Bürokraft möglich jederzeit auf einen aktuellen Datenbestand zurückzugreifen und diesen anzupassen. Aus Sicherheitsgründen hat der Rechner keinen physikalischen Anschluss an das Internet. Der Zugang ist nur einem kleinen Personenkreis möglich.

Die vor ca. einem Jahr gestarteten Themenabende haben sich als der Renner unter den Schulungen des Bürgernetz Weihenstephan e.V. im vergangenen Jahr herausgestellt. Es fanden sich zu den Veranstaltungen oft über 20 interessierte Zuhörer ein. Aufgrund des Erfolgs wird es diese

Veranstaltungen auch weiterhin geben. Allerdings veranstaltet nun der Fimus e.V. diese Themenabende und nicht mehr das BürgerNetz Weihenstephan e.V.

Hermann Rohrmeier bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern für deren Arbeit im Verein.

5. Kassenbericht

Das Jahr 2002 beendete der Verein mit einem leichten Abbau des Vereinsvermögens um 5.326,77 €. Weitere Informationen erhalten Sie direkt beim Vorstand (bnw-vorstand@weihenstephan.org) per eMail.

Edmund Osowski berichtet zur Mitgliederentwicklung, dass sich die Mitgliederzahlen nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr verändert haben. Der Verein hat nun 8 Mitglieder mehr als noch vor einem Jahr.

6. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Klaus Buchner berichtete der Versammlung von der durchgeführten Kassenprüfung.

Die Buchhaltung ist in Ordnung. Anzumerken war, dass Belege oft nicht in chronologischer Reihenfolge waren und daher das Zuordnen der Belege aufwendig war. Offene Barkassen müssen aufgelöst werden. Die Barkassen sollen zum Jahresende glattgestellt werden und über das Girokonto sichtbar werden. Die Fertigstellung der Buchhaltung soll frühzeitiger erfolgen damit Beanstandungen noch rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung korrigiert werden können. Die Kassenprüfung soll in Zukunft wieder von beiden Kassenprüfern durchgeführt werden.

7. Aussprache und Entlastung des Vorstands

Herbert Aichele attackiert das noch aktuelle Vorstandsteam. Er beschwert sich darüber, dass der Vorstand fünf Monate gebraucht hatte um die Unterschriftenregelung bei der Bank zu ändern. Ebenfalls erhebt Herr Aichele schwere Vorwürfe gegen die Vorstandschaft, weil die Anschaffung des neuen Rechners und der notwendigen Software für die Vereinsverwaltung mehrere Monate gedauert hat. Herr Aichele beschwert sich desweiteren über diverse andere Punkte. Einige anwesende Mitglieder widersprechen Herrn Aichele und führen aus, dass die Vorwürfe teilweise ihre Berechtigung haben, jedoch keinen Grund darstellen das Vorstandsteam nicht zu entlasten und stellen dann letztendlich den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Herbert Aichele stellt den Antrag den Vorstand nicht zu entlasten.

Abstimmung über den Antrag von Herbert Aichele durch Handzeichen:

Zustimmung: 1 Gegenstimmen: 33 Enthaltungen: 7

Der Antrag von Herbert Aichele ist damit abgelehnt.

Robert Zinner stellt den Antrag den Vorstand zu entlasten.

Abstimmung über den Antrag von Robert Zinner durch Handzeichen:

Zustimmung: 35 Gegenstimmen: 1 Enthaltungen: 5

Der Antrag von Robert Zinner ist damit angenommen.

Damit ist der Vorstand entlastet.

10. Wahl der Vorstände

Wahlleiter: Bitta Feldner und Markus Pöschl

Kandidaten:	1. Vorstand	Erwin Roth		
		Zustimmung: 39	Gegenstimmen: 0	Enthaltungen: 1
	2. Vorstand	Marc v. Jaduczynski		
		Zustimmung: 39	Gegenstimmen: 1	Enthaltungen: 0
	3. Vorstand	Bartholomäus Diewald		
		Zustimmung: 39	Gegenstimmen: 1	Enthaltungen: 0
	Schriftführer	Hermann Rohrmeier		
		Zustimmung: 37	Gegenstimmen: 2	Enthaltungen: 1
	Schatzmeister	Edmund Osowski		
		Zustimmung: 36	Gegenstimmen: 2	Enthaltungen: 2

Ein Stimmzettel war ungültig.

Alle Vorstände haben die Wahl angenommen.

9. Verschiedenes

Robert Zinner gibt dem neuen Vorstand die Anregung sich Gedanken zum 10. Geburtstag des Bürgernetzes im Jahr 2005 zu machen.

Britta Feldner lädt alle Mitglieder zu einem Vereinstreffen am 12. April ein. Es sollen Ideen gesammelt werden, wie sich das BürgerNetz Weihenstephan e.V. in Zukunft ausrichten soll. Eine gesonderte Einladung dazu folgt per eMail mit Ort und Uhrzeit von Britta Feldner an alle Mitglieder.

Erwin Roth bedankt sich im Namen der kompletten neuen Vorstandschaft für das entgegengebrachte Vertrauen. Weiterhin bittet er die Mitglieder eigene Ideen in den Verein einzubringen, die dann umgesetzt werden können. Das wichtigste Ziel des neuen Vorstands wird es sein wieder mehr aktive Mitglieder für den Verein zu gewinnen und nachhaltig für mehr Leben im Verein zu sorgen, sowie wieder verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Ausserdem ließ er verlauten, dass er das Thema DSL als sehr wichtig für den Verein ansehe. Ebenfalls ist es eine Idee von Erwin Roth ein Wireless LAN in und um Freising aufzubauen. So könnten z.B. Cafes in Freising mit WLAN versorgt werden und es Mitglieder des Verein ermöglicht werden an solchen Lokalitäten im Internet zu surfen. Diese Idee muss aber noch weiter in den Vereinsorganen diskutiert werden.

Bartholomäus Diewald bittet die anwesenden Vereinsmitglieder Werbung für die jährliche Mitgliederversammlung zu machen. So könnten z.B. Familienmitglieder mitgebracht werden oder bekannte BürgerNetzmitglieder. Es soll in Zukunft nicht mehr zu Situationen kommen, dass die Mitgliederversammlung nur sehr knapp stattfinden kann da gerade die mindestens notwendigen 40

stimmberechtigten Mitglieder erreicht werden.

Robert Zinner ist der Meinung, dass die Werbung in dieser Form wie von Bartholomäus Diewald gefordert nicht notwendig ist wenn man die Attraktivität des Vereins steigert und so von alleine mehr Mitglieder zu der Mitgliederversammlung kommen.

Konrad Häuslmeier gibt dem Vorstand die Anregung, dass die Mitgliederversammlungen dadurch attraktiver gemacht werden könnten wenn vor jeder Versammlung z.B. ein halbstündiger Vortrag zu aktuellen Themen stattfinden würde.

Robert Zinner würde ein Angebot wie z.B. ein Chat mit dem Bürgermeister als Möglichkeit sehen den Verein attraktiver zumachen.

Nikolaus Gramlich führte aus, man solle im Hinterkopf behalten, dass das BNW ein Verein ist und kein Internet-Service-Provider.

Ein grosses Lob sprach Josef Amann für die gute Arbeit des Support-Teams aus und bedankte sich bei allen Aktiven dieses Teams.

12. Ende der Versammlung

Bartholomäus Diewald beendete gegen 21:30 Uhr die Versammlung.

Unterschriften :

.....
Hermann Rohrmeier,
Protokollführer

.....
Bartholomäus Diewald,
Versammlungsleiter